

## Doddi

wurde im **Dezember 2002** schwer verletzt irgendwo in der Türkei aufgefunden.

Ich weiß leider nicht wo und von wem.



Außer Doddi weiß niemand, wie sie die rechte Hinterpfote verloren hat. Sehr wahrscheinlich war sie aber noch keine 6 Wochen alt, als ihre furchtbare Verstümmelung passierte ... Ihren Namen - den ich übrigens ausgesprochen bezaubernd finde - brachte unser kleiner, türkischer Sonnenschein aus ihrem Geburtsland mit. Doddi kam mit dem Flugzeug nach Deutschland und am **5. Januar 2003** als kleines Sorgenkind in den Tiergnadenhof.

Ihre Pflegemama Claudia holte sie dann am **23. Februar 2003** nach Hamburg.



In ihrer Pflegefamilie wurde der kleine Kobold liebevoll "betüttelt" und kam wahrscheinlich zum ersten Mal im Leben zur Ruhe. Neben der notwendigen medizinischen Versorgung, musste Doddi auch ordentlich "aufgepäppelt" werden. Sie war natürlich mangelernährt und viel zu leicht für ihr Alter.

Im **März 2003** entdeckte ich Doddi im Internet und es war „Liebe auf den ersten Klick!“

Ich schickte über das Gästebuch liebe Grüße und dann nahm das Schicksal seinen Lauf: Denn Doddis Pflegemama antwortete mir.

Von nun an gingen fast täglich nette Zeilen hin und her.

Weil die Wunde einfach nicht verheilen wollte, wurde eine Amputation unumgänglich. Im **April 2003** kam das Beinchen ab. Doddi überstand die schwere Operation erfreulich problemlos.



Für Doddi fing nach der Amputation ein ganz neuer Lebensabschnitt an.

Es war, als hätte sie eine Art Dauerschmerz abgeschüttelt, der sie, für uns nicht erkennbar, permanent begleitet hatte. Doddi wirkte erleichtert und befreit. Nichts tat mehr weh, sie konnte laufen, rangeln und auch mal fallen, ohne dass empfindliche Körperstellen ihr dabei Schmerzen bereiteten.

Im **Mai 2003** war Doddi bei uns zu Besuch.



Die Mail, die ich danach an ihre Pflegemama schickte, bestand nur aus einem Wort: „JA !“

Die Entscheidung war gefallen. Wir sagten „JA“ zu Doddi und allen damit verbundenen Veränderungen.

Wir wollten das kleine Dreibein zu uns nehmen !

Mit Beginn der Sommerferien, am **28. Juni 2003**, holten wir unser „Baby“ nach Hause.



Wir haben diese Entscheidung nie bereut !

Noch heute sind wir mehr als erstaunt, wie problemlos Doddi die erneute Veränderung überstanden hat.

Sie ist ein wunderbarer Hund und meistert ihr Leben auf bewundernswerte Art und Weise.

Doddis Leben begann auf der Schattenseite, trotzdem trägt sie die Sonne im Herzen. Ihre Lebensfreude ist unbeschreiblich und gibt all` den Menschen recht, die sich für Hunde wie sie einsetzen.

Wenn man sieht, was aus dem kleinen, verstümmelten, mangelernährten Welpen geworden ist, kann man verstehen, warum auch, oder gerade, Hunde mit Handicap nicht aufgegeben werden.

Mit ein bisschen Hilfe und Unterstützung hat sich der kleine Kobold sein Leben zurück erobert.

Doddi ist eine wirkliche Kämpferin - auch wenn es immer mal wieder Situationen gibt, in denen sie der Mut verlässt.

Ich bin jeden Tag auf`s Neue von ihr beeindruckt und unbeschreiblich stolz auf meinen Hund auf drei Pfoten !

Kati, im Juni 2007